

## Jusos Fritzlar fordern Stärkung der Jugendkommission

Die Jungsozialistinnen und Jungsozialisten in der SPD Fritzlar fordern die Stadt auf, die bereits existierende Jugendkommission ernster zu nehmen und für eine Ausweitung des Aufgabenbereiches sowie der Mitspracherechte zu sorgen. Kinder und Jugendliche müssen echte Mitspracherechte erhalten. Das wäre ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu bürgernaher Politik und könnte zudem der Politikverdrossenheit entgegenwirken. „Gerade in Zeiten zurückgehender Wahlbeteiligungen ist es wichtig vor allem Jugendliche mehr in die Politik einzubinden“, mahnt der Juso-Vorstand, „der Magistrat muss handeln und in Zusammenarbeit mit den Schulen und Schülervertretungen, den Parteien und anderen Jugendorganisationen und Vereinen eine Jugendkommission schaffen, die ihren Namen auch verdient.“

Die Jugendkommission soll folgende Rechte haben:

- Informations-/Antrags- und Anhörungsrecht gegenüber der Stadtverordnetenversammlung
- Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung sollen sich an die Jugendkommission wenden, dieses wendet sich an Jugendliche in Fritzlar
- Beschlussvorlagen, die für die Jugendlichen "wichtig" sind sollen an die Jugendkommission weitergereicht werden

Wichtig ist dabei auch, dass der Sitzungsrhythmus deutlich erhöht wird. „Zweimal jährlich Zusammensetzen und im besten Falle 3 Themen zu bearbeiten ist einfach nicht genug angesichts der Masse an wichtigen Problemen die noch zu besprechen sind“, so Geschäftsführer Marcel Daake.

Weitere Informationen zu Standpunkten der Jusos Fritzlar finden Sie unter <http://www.jusos-fritzlar.de>

Bei Rückfragen:

Marcel Daake  
05622 9190120  
0171 8303216  
[mail@jusos-fritzlar.de](mailto:mail@jusos-fritzlar.de)

Wir sind die Zukunft.

